

Foto: Zieg



**Schiene statt Gips:**  
Alle beschriebenen Eingriffe können bei gesunden Erwachsenen im Medicent ambulant durchgeführt werden – in Voll- oder Teilnarkose. Sonst operiert Primar Pavelka in der Landesklinik Wiener Neustadt, wo er Abteilungsvorstand der HNO-Abteilung ist.

# Schönheit muss nicht leiden!

Schonende Methoden und zwanzig Jahre Erfahrung machen Nasenoperationen sanfter und das Ergebnis besser vorhersehbar.

Eine Nasenkorrektur ist Vertrauenssache. Sie erfordert vom Arzt neben langjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Rhinoplastik auch ein großes ästhetisches Einfühlungsvermögen in individuelle Gesichtsproportionen. Für Prim. Dr. Robert Pavelka, FA für Hals-Na-

sen-Ohrenkrankheiten im MedicentBaden, ist die Nasenchirurgie seit 20 Jahren ein operativer Schwerpunkt. Er nimmt sich schon beim Erstgespräch viel Zeit, um mit seinen Patienten das gewünschte Operationsergebnis durchzusprechen und es mit Hilfe

eines Computersimulationsprogramms darzustellen. Der Patient wird dabei natürlich auch beraten, ob seine Erwartungen erfüllt werden können. Er bekommt die OP-Technik erklärt und wird auf etwaige Probleme, die sich während oder nach dem Eingriff ergeben können, hingewiesen. „Dieses Gespräch nimmt den Patienten die Angst und gibt ihnen Sicherheit“, ist die Erfahrung von Prim. Pavelka.

so dass bereits in der 4. Woche nicht mehr zu erkennen ist, dass eine Nasen-OP durchgeführt wurde. Der Patient kann wieder arbeiten gehen. Mechanisch belastbar ist die Nase jedoch noch nicht – die endgültige Wundheilung ist erst nach 6-8 Wochen abgeschlossen. Bis dahin darf kein Sport betrieben werden, bei dem die Nase gefährdet wird. Es spricht jedoch nichts dagegen, z.B. wieder mit Konditionstraining, Laufen oder Radfahren zu beginnen. Pavelka: „Die meisten Patienten sind positiv überrascht über die Schnelligkeit der Abheilung!“

## Innovativ & sanft

Ein dumpfer Wundschmerz ist durch die Ruhigstellung mit einer Nasenschiene in der Regel nur 1-2 Tage nach dem Eingriff zu verspüren. Dieser ist mit einem abschwellenden und schmerzlindernden Medikament gut in den Griff zu bekommen. Auch postoperative Schwellungen und Blutergüsse können weitgehend verhindert werden, weil der Arzt während der OP neuartige gefäßverengende Mittel und schonende Operationstechniken einsetzt.

War früher ein Gips notwendig, so wird heute nur mehr eine Schiene am Nasenrücken angelegt (siehe Bild), wo sie – je nachdem ob nur die Weichteile oder auch der Knochen operiert werden muss – ein bis zwei Wochen verbleibt. Es handelt sich dabei um eine thermoplastische Schiene, die sich in der Wärme genau der Nasenform anpasst. Nur am ersten Tag nach dem Eingriff ist eine kleine Tamponade im Naseneingangsbereich erforderlich. Ab dem zweiten Tag kann der Patient wieder frei atmen.

Spätestens drei Wochen nach dem Eingriff sind eventuell doch aufgetretene kleine Schwellungen und Blutergüsse verschwunden,

## Nasenrekonstruktionen

Der Experte nimmt auch Rekonstruktionen von auswertig Operierten vor, die mit dem Ergebnis unzufrieden sind oder verunstaltete Nasen durch Unfall oder Tumor haben. Dazu steht ihm u.a. ein neuartiges Material (Medpor®) zur Verfügung, mit welchem die Form des Nasenrückens wieder hergestellt werden kann. Es handelt sich dabei um ein hochporöses Polyethylen, das unter die Haut gelegt wird. Der Patient spürt es nicht, es wird von körpereigenem Bindegewebe durchwachsen.

**Primar Dr. Robert Pavelka,**  
FA für Hals-, Nasen- und  
Ohrenkrankheiten,  
Terminvereinbarung:  
☎ 02252/90 10-0,  
[www.pavelka-hno.info](http://www.pavelka-hno.info).

**Konsequent voraus.**

**Der neue Audi A4  
mit 120 PS TDI-Motor.**

Vorbildhafte Effizienz und Dynamik zeigt der Audi A4 in Verbindung mit einem neuen Einsteiger-Dieselmotor. Der 2.0 TDI mit Common-Rail-Technologie leistet 120 PS und überzeugt gleichermaßen mit niedrigen Verbrauchs- und dynamischen Fahrwerten. Jetzt bei uns probefahren. Wir freuen uns auf Sie!

**m.berger**  
baden • berndorf • frauenkirchen

Baden 02252/82701  
Berndorf 02672/86000  
[www.m-berger.at](http://www.m-berger.at)

Kraftstoffverbrauch gesamt: 5,1 – 5,3 l/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 134 – 140 g/km. Symbolfoto.